

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 42. Sonnabend, den 11. August 1821.

B e k a n n t m a c h u n g.

Se. Majestät, unser allergnädigster König und Herr, haben für nöthig gefunden, durch eine Verordnung der hohen Landes-Regierung d. d. Dresden am 7. Juni 1821, welche auf dem Saale und im Durchgange des Rathhauses, ingleichen an den Stadthoren angeschlagen ist, darüber:

• Ob ein Ehemann die zu dem beweglichen Einbringen seiner Ehefrau gehörenden Gelder und andere Sachen, ohne ihre Zuziehung, in Empfang nehmen und darüber quittiren möge?

folgende gesetzliche Bestimmung zu treffen.

Den Ehemännern soll zwar ferner verstattet bleiben, Zinsen und andere Nutzungen von dem Einbringen ihrer Eheweiber an Dotal- und Paraphernal-Vermögen, die während der Ehe zahlbar oder fällig worden sind, für sich allein in Empfang zu nehmen und darüber zu quittiren. Dagegen soll bei erfolglicher Auszahlung der in solchem Einbringen beiderlei Art begriffenen Hauptstämme, so wie bei der Ausantwortung anderer dahin gehöriger Sachen, und der Nachberichtigung der vor der Ehe fällig gewesenenen Zinsen und Nutzungen, zu völliger Befreiung des Schuldners für undin erforderlich seyn, daß auch die Einwilligung der Ehefrau in die von dem Ehemanne geschehende Erhebung oder Empfangnahme, durch Mitunterschrift der Quittung, oder auf andere glaubhafte Art dargethan sey.

Es beschränkt sich jedoch die Nothwendigkeit dieser Einwilligung der Ehefrau auf den Fall, da in einer über die Verbindlichkeit zur Zahlung oder Ausantwortung ausgestellten Urkunde, die Ehefrau oder die Person, deren Rechte auf sie übergegangen sind, als Gläubigerin, oder als die zum Empfang berechnigte Person benannt ist.

Leipzig am 16. Juli 1821.

(L. S.) Der Stadtmagistrat zu Leipzig.

Börse in Leipzig,

am 10. August 1821.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.			Briefe.	Gold.
Amsterdam in Ct.	k. S.	135	—	—
do.	2 Mt.	134 $\frac{1}{2}$	—	—
Augsburg in Ct.	k. S.	100 $\frac{1}{4}$	—	—
do.	2 Mt.	99 $\frac{3}{8}$	—	—
Berlin in Ct.	k. S.	104 $\frac{1}{4}$	—	—
do.	2 Mt.	105 $\frac{1}{2}$	—	—
Bremen in Louisd'or	k. S.	110 $\frac{1}{4}$	—	—
do.	2 Mt.	109 $\frac{3}{8}$	—	—
Breslau in Ct.	k. S.	104 $\frac{3}{4}$	—	—
do.	2 Mt.	105 $\frac{1}{4}$	—	—
Frankf. a. M. in WG.	k. S.	100	—	—
do.	2 Mt.	99 $\frac{1}{2}$	—	—
Hamburg in Banco	k. S.	147	—	—
do.	2 Mt.	145 $\frac{1}{2}$	—	—
London p. L. st.	2 Mt.	6. 18 $\frac{1}{2}$	—	—
do.	3 Mt.	6. 17 $\frac{3}{4}$	—	—
Paris p. 300 Fr.	k. S.	—	—	—
do.	2 Mt.	80 $\frac{1}{2}$	—	—
do.	3 Mt.	79 $\frac{7}{8}$	—	—

Course im Conv 20 Fl. Fufs.			Briefe.	Gold.
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.			100 $\frac{1}{8}$	—
do.	2 Mt.		99 $\frac{1}{2}$	—
do.	3 Mt.		99	—
Louisd'or à 5 Thl.			109 $\frac{1}{2}$	—
Holländ. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thl.			13	—
Kaiserl. do. do.			13	—
Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.			—	12 $\frac{3}{4}$
Passir. do. à 66 As do.			—	11 $\frac{1}{4}$
Species			—	—
Verl. } Preufs. Courant			105 $\frac{1}{8}$	—
Verl. } Cassenbillets			—	101
Gold p. Mark fein cölln.			213	—
Silber 15löth. u. dar. p. do.			—	—
do. niederhaltig do.			—	—
K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.			105	—
Excl. Zinsen. } Dergl à 250 Fl. u. 4 p Ct			95	—
Excl. Zinsen. } Actien d. Wiener Bank			590	—
Excl. Zinsen. } K. öster. Metall. à 5 p Ct.			75	—
Excl. Zinsen. } K. pr. Staats-Schuld-			—	—
Excl. Zinsen. } scheine à 4 $\frac{1}{8}$ in pr. Ct.			67 $\frac{1}{2}$	—
Excl. Zinsen. } Dgl. m. Präm.-Scheinen			96	—

G o t t e s d i e n s t.Am achten Sonntage nach Trinitatis
predigen:zu St. Thomas: Früh Herr D. Tschirner.
Vesper : M. Andreas.

zu St. Nikolaus: Früh Herr D. Enke.

Mittag : Kühn.

Vesp. : M. Wagenknecht.

in der Neufkirche: Früh : M. Siegel.

Vesper : M. Cöfner.

zu St. Peter: Früh : M. Petrinus.

Vesp. : M. Kühn.

zu St. Paulus: Früh : M. Otto.

Vesper : M. Freitag.

zu St. Johannes: Früh : Freund,

zu St. Georgen: Früh Herr M. Höpffner,
Vesper Betstunde u. Examen,

zu St. Jakob: Früh : M. Adler.

Katechese in der Freischule: : Schmidt.

Reform. Gemeinde: Früh deutsche Predigt,

in der königlich katholischen Schlosskirche:

RP. Herr Kaplan Müller.

Montag Herr M. Rüdell.

Dienstag : D. Goldhorn.

Mittwoch : Goller.

Donnerstag : M. Zehme aus
Großstädteln.

Freitag : D. Bauer.

B ö c h n e r:

Herr M. Simon und Herr M. Klinhardt.

Kirchenmusik.
 Heute Nachmittag um halb 2 Uhr in der
 Thomaskirche:
 Die Himmel erzählen die Ehre Gottes zc. von
 Hand.
 Der Herr ist König zc. von Rolfe.

Morgen früh halb 8 Uhr in der
 Nikolauskirche:

Hymnus, von August Bergt.
 So weit der Sonne Strahlen glänzen —

Bekanntmachungen.

Theateranzeigen. Sonntag, den 12ten: die heimliche Ehe.
 Dienstag, den 14ten: Parteienwuth. Herr Fermann, Cofe.
 Mittwoch, den 15ten: Johann von Paris. In den im zweiten Akt vorkom-
 menden Tänzen debüfirt Herr Wenzel, bisher Tänzer beim K. K. Hoftheater in Wien,
 als angestelltes Mitglied.
 Freitag, den 17ten: die Heimkehr. Herr Fermann, Dorner. Hierauf:
 der Tagbefehl, Schauspiel von Töpfer. Herr Töpfer, K. K. Theaterdichter von
 Wien, dem Fürsten als Gast.
 Sonntag, den 19ten: die Zauberflöte.

Im Magazin für Industrie und Literatur in Leipzig sind erschienen
 und in allen Buchhandlungen zu haben:

Blockentöne

aus dem Jugendleben, herausgegeben von Dr. F. E. Jhling. 8. broch. 12 Gr.
 Diese Schilderungen aus der Jugendzeit, gemüthlich und ansprechend vorgetragen,
 werden dem jugendlichen Herzen Nahrung und Bildung und den Aeltern und Erziehern Un-
 terstützung bei der Unterweisung gewähren.

Deutschlands Giftpflanzen
 zum Gebrauch für Schulen, auf einer Tafel abgebildet und faßlich beschrieben. Erste Fort-
 setzung. 8. geh. 16 Gr.

Maurerisches Handbuch

oder Darstellung aller in Frankreich üblichen Gebräuche der Maurerei, worinn die Ablei-
 tung und Erklärung aller mysteriösen Worte und Namen von allen Graden der verschiede-
 nen Systeme enthalten sind.

Mit einem Auszug der Regeln von der Aussprache der hebräischen Sprache, aus wel-
 cher fast alle Worte entlehnt sind, nebst einem Calender der hebräischen Monden, zum Ge-
 brauch für maurerische Institute. Durch einen Veteran der Maurerei. Mit 32 Kupfern.
 Aus dem Französischen überfetzt. gr. 8. broch. 3 Thl. 12 Gr. Belinpr. 5 Thl.

Anzeige. Morgen, Sonntag den 12. August, habe ich Türkenschießen veranstaltet,
 wo Abends gespeist und Tanz gehalten wird. Der Türke wird von früh 8 Uhr an zur
 Schau gestellt. Alle meine Gönner und Feinde der Türken werden eingeladen, um ihn so
 schnell wie möglich zu Grunde zu richten, und alsdann das Siegesfest feiern zu helfen.
 C. H. Burckhardt.

Hartwig und Freytag, Peterstrasse Nr. 36,
empfangen eine Sendung carirte Creppons zu Damen = Kleidern in neuesten Mustern zu ganz billigen Preisen.

Verkauf. Feinstes französisches Tafelöl, das Pfund sieben Groschen, findet man bei **J. F. E. Kast**, in der Petersstrasse unter den 3 Rosen Nr. 62.

Verkauf. In Commission erhielten eine Parthie feine Parfumerien, die nun ein Lager aufzuräumen zu außerordentlichen niedrigen Preisen verkauft werden soll,
Wilhelm Kühn und Comp., Reichsstrasse Nr. 579.

Verkauf. Sehr schöne neue Bett- und Flaumensfedern im Ganzen und einzelnen zu recht billigen Preisen, Federbetten in jeder Qualität reell und billig verkauft
J. C. Schwarz, im Brühl Nr. 518 neben dem Wallfisch.

Reisegelegenheit. Jemand der keinen eignen Wagen hat, sucht einen Reisegefellschafter, um auf gemeinschaftliche Kosten mit Extrapost nach Frankfurt a. M. zu reisen. Das Nähere im Hotel de France Nr. 1.

Verlaufener Hund. Ein Hühnerhund, braun von Farbe, nicht groß aber stark gebaut, mit getiegener Brust und Hals, auch dergleichen Füßen und einem schmalen weißen Streif zwischen den Augen, ist mir abhanden gekommen. Er hört auf den Namen Nimrod, und wer mir solchen wieder verschafft, erhält drei Thl. Belohnung.
Leipzig, den 10. August 1821. **Erug. Friedr. Bürger, Petersstrasse Nr. 37.**

Verlaufener Hund. Eine braun und weiß gefleckte englische Spaniel oder Jagdhündin, langhärig, 3 Jahr alt, mit gelben Flecken an der Schnauze und braunen lockigen Ohren, ist am 6. August Abends unweit der grünen Schenke entlaufen oder weggesaugen worden. Dem Wiederbringenden 1 Ducaten, und nach Befinden der Umstände mehr, Douceur, im 2ten Stock Nr. 246 Fleischergasse.
Leipzig den 8. August 1821.

Thorzettel vom 10. August 1821.

Grimma'sches Thor.	U.	Die Berliner f. Post	6
		Die Hamburger r. Post	8
Gestern Abend.			
Hr. Rentier Ferrier, v. London, u. Hr. Ma-			
ler Wenzel, a. Wien, v. Dresden, in St.			
Hamburg,	6		
Hr. Wagenfabr. Schubert, v. Posen, p. d.	7		
Die Baugen = Zittauer r. Post.	12		
Vormittag.			
Die Dresdner r. Post	6		
Die Dresdner Postkutsche	6		
Hr. Schuldirect. Mag. Burdach u. Oberlehrer			
Krumbmüller, v. Zittau, b. Barth	6		
Hall'sches Thor.	U.		
Gestern Abend.			
Die Braunschweiger f. Post	6		
Hr. Rfm. Heinrichs, a. Braunschweig, im			
Hot. de Care	6		
Die Landsberger fahrende Post	10		
Vormittag.			
Die Dessauer fahrende Post	1		
Kanstädter Thor. U.			
Gestern Abend.			
Hr. Archidiaconus Köppe, a. Dessau, von			
Raumburg, im schw. Kreuze			8
Hr. Pblscommiff. Förster, a. Memel, von			
Hamburg, im Hot. de Care			8
Vormittag.			
Die Frankfurter r. Post			7
Hr. Sammergute = Pächter Reinhard, von			
Weimar, bei Mag. Tauber			9
Eine Estafette von Merseburg			12
Nachmittag.			
Eine Estafette von Lützen			4
Hospitalthor. U.			
Nachmittag.			
Hr. Landrath v. Breitenbach, a. Rahnitz,			
v. Borna, bei Wieprecht			5